

	<p>Objekt: „Laufräderschuh“ aus Holz aus dem Jahr 1896</p> <p>Museum: Stadtmuseum Villa Böhm Maximilianstraße 25 / Villenstraße 16 b 67433 Neustadt an der Weinstraße 06321 855 1540 museum@neustadt.eu</p> <p>Inventarnummer: 725</p>
--	--

Beschreibung

Dieser „Laufräderschuh“ wurde am 21. März 1896 patentiert. Er ist eine Erfindung des Neustadter Kunstmalers Heinrich Strieffler (1872-1949). Der Pfälzer Heimatmaler war nicht nur Künstler, sondern auch Fotograf, Ingenieur und Erfinder.

Sein Onkel Peter Strieffler übergab das Modell im Jahr 1914 dem Heimatmuseum Neustadt. Er war von Beruf Schreiner und hatte das Laufräderschuh-Paar für Heinrich Strieffler hergestellt. Das Fußbett besteht aus Holz und ist mit einer halbrunden Fersenstütze aus Eisen versehen. Die Lederriemen dienen zum Festschnallen am Fuß. Die Holzräder sind mit Kautschukreifen überzogen.

Der „Laufräderschuh“ war Heinrich Striefflers erste Erfindung, die er sich während seiner Studienzeit an der Akademie der bildenden Künste in München patentieren ließ. Weitere patentierte Erfindungen, darunter der sog. „Strieffler-Ofen“, ein Ankermast für Luftschiffe oder ein Luken-Verschluss für Unterseeboote folgten.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Eisen, Leder
Maße: 32,5 x 17,5 x 17 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Neustadt an der Weinstraße

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Heinrich Strieffler (1872-1949)

wo

Schlagworte

- Rollschuhe